

Inhalt

Geleitwort des Ministers für Arbeit und Soziales, Norbert Bischoff	9
Vorwort der Landesbeauftragten Sachsen-Anhalt, Birgit Neumann-Becker	11
1 Einleitung	13
2 Gesellschaftliche Relevanz und Forschungsstand	17
2.1 Das Thema in der Gesellschaft	17
2.2 Forschungsstand	18
3 Quellen	23
3.1 Das Bundesarchiv	23
3.2 Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt	23
3.3 Die Akten des Ministeriums für Staatssicherheit	25
3.4 Privatarchive	26
4 Jugendhilfe in der DDR	27
4.1 Die Spezialheime	27
4.1.1 Durchgangsstationen und Durchgangsheime	28
4.1.2 Aufnahme- und Beobachtungsheime	32
4.1.3 Spezialkinderheime	33
4.1.4 Jugendwerkhöfe	37
4.2 Der Geschlossene Jugendwerkhof Torgau	42
4.3 Das Kombinat der Sonderheime	46
4.4 Umerziehung in den Spezialheimen	50
4.4.1 Rechtliche Grundlagen der Einweisung in die Spezialheime	52
4.4.2 Einweisungsgründe	57
4.4.3 Aufnahmeverfahren	62

4.4.4 Kollektiverziehung	63
4.4.5 Arbeitserziehung	65
4.4.6 Politisch-Ideologische Erziehung	67
4.4.7 Erziehung zur Disziplin, Ordnung und Sauberkeit	69
4.5 Exkurs Jugendhaus	72
4.6 Exkurs Arbeits- und Erziehungslager Rüdersdorf	74
5 Einflussnahme des Ministeriums für Staatsicherheit auf die DDR-Jugendhilfe	76
5.1 Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS)	76
5.2 Überwachung und Kontrolle der Jugendhilfe und Heimerziehung	77
5.3 Einflussnahme der Stasi auf die Jugendhilfe und Heimerziehung	80
5.4 Inoffizielle Mitarbeiter in der Jugendhilfe	83
6 Index der Spezialheime	87
7 Daten und Entwicklungen	144
7.1 Durchgangsheime	144
7.2 Spezialkinderheime und Jugendwerkhöfe	145
8 Unterstützung, Beratung und Rehabilitierung ehemaliger Heimkinder	150
8.1 Der „Fonds Heimerziehung in der DDR“	150
8.2 Anlauf- und Beratungsstellen	152
8.3 Leistungen aus dem „Fonds Heimerziehung in der DDR“	155
8.4 Antragszahlen „Fonds Heimerziehung in der DDR“	156
8.5 Strafrechtliche Rehabilitierung von Heimkindern	157
8.6 Adressen und Kontakte	159
Anhang	162
Anmerkungen	162

Dokumente zur Heimerziehung in der DDR	182
Abkürzungen	220
Literatur	222